

Caes. Gall. 5,17,3-4

Titel	Der Gallische Krieg
Autor	Caius Julius Caesar
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.
Originaltext	nostri acriter in eos impetu facto reppulerunt neque finem sequendi fecerunt, quoad subsidio confisi equites, cum post se legiones viderent, 4 praecipites hostes egerunt magno que eorum numero interfecto neque sui colligendi neque consistendi aut ex essedis desiliendi facultatem dederunt.
Quelle	G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981
Übersetzung	Wir machten einen heftigen Gegenstoß, schlugen sie zurück und brachen die Verfolgung erst ab, als unsere Reiter im Vertrauen auf Hilfe – sahen sie doch hinter sich die Legionen – die Feinde Hals über Kopf vor sich hertrieben, viele von ihnen niedermachten und ihnen keine Möglichkeit ließen, sich zu sammeln, haltzumachen oder von den Kampfwagen herabzuspringen.
Quelle der Übersetzung	G. Dorminger (Hrsg.), C. Julius Caesar. Der Gallische Krieg, 1981
Beschreibung	Im Zuge seiner Beschreibung von Britannien berichtet Caesar von einem Zusammentreffen der römischen und britannischen Reitereien, nahe dem heutigen Kent. Die römischen Reiter konnten die britannischen trotz des unerwarteten Angriffs besiegen.
Belegstellen	Plut. Caes. 23,2-4
Kategorie	Krieg : Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Ermordung, Reiterei
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz